

Nr. 33

**Aus dem Protokoll Nr. 61
der Sitzung des Rates der Volkskommissare**

31. Januar (13. Februar) 1918

Den Vorsitz führt W. I. Lenin

Es wurde zur Kenntnis genommen:

4. Die Frage der genauen Abgrenzung der Funktionen bestehender Einrichtungen für Fahndung und Vollzugsmaßnahmen sowie Untersuchung und Gerichtsbarkeit (Steinberg). Erklärung des Vorsitzenden des Revolutionstribunals, Genossen Sorin.¹⁾

Erklärung der Untersuchungskommission beim Petrograder Sowjet der Arbeiter- und Soldatendeputierten.

Bericht des Genossen Dzierzynski.

Rede des Genossen Alexandrowitsch.²⁾ Debatte zu den aufgeworfenen Fragen.

Bericht des Genossen Bontsch-Brujewitsch zur Tätigkeit seiner Kommission.³⁾

Es wurde beschlossen:

4. Folgende Resolution anzunehmen:

Nachdem die Sachlage in den verschiedenen Untersuchungskommissionen zur Kenntnis genommen wurde, beschließt der Rat der Volkskommissare zur Regelung des Kampfes gegen die Konterrevolution, Sabotage und Spekulation folgendes: In der Außerordentlichen Kommission werden die gesamte Arbeit der Fahndung, Vollzugsmaßnahmen und Verbrechensvorbeugung konzentriert, die weitere Führung der Verfahren, die Führung der Untersuchungsmaßnahmen und die Übergabe eines Verfahrens an das Gericht wird der Untersuchungskommission beim Tribunal übertragen. Beide Kommissionen müssen unverzüglich personell mit energischen Genossen aufgefüllt werden.

Den Kommissionen wird die Abgrenzung ihrer Tätigkeit nach folgenden Unterabteilungen empfohlen: Unterabteilung für Provokationen⁴⁾, Unterabteilung für Kriminalität, Unterabteilung für Spekulation und Konterrevolution.

Das Kommissariat für Justiz wird beauftragt, dem Sowjet der Arbeiter- und Soldatendeputierten Kandidatenlisten für die Tätigkeit der Mitglieder der Untersuchungskommission vorzulegen. Das gleiche Kommissariat wird beauftragt, Maßnahmen zur Erhöhung der Zahl der